

BDO e.V. Regionalgruppe München/Augsburg,
Sandra Zumpfe, Leibstr. 82,85540 Haar

Abgeordneten Büro
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Gemeinnütziger Selbsthilfeverband
für Transplantationsbetroffene
Schirmherr:
Prof. Dr. med. Dr. h.c. Bruno Reichart

Regionalgruppe München/Augsburg
Sandra Zumpfe und
Matthias Mälteni
Leibstr. 82, 85540 Haar
sandra.zumpfe@bdo-ev.de
089 / 51472477

Datum 26. Februar 2022

Stellungnahme zur allgemeinen Impfpflicht

Sehr geehrter Herr.....,

ich wende mich heute persönlich an Sie, da ich Ihnen als Risikopatient meine Sicht zur allgemeinen Impfpflicht mitteilen möchte. In der Hoffnung, dass es Ihnen bei Ihrer Entscheidungsfindung etwas weiterhilft.

Ich bin ein „Haarer Kind“, geboren aufgewachsen und seit mittlerweile 43 Jahren Haarer Einwohnerin. Seit 2013 schlägt in mir ein **transplantiertes Herz**, und 2017 schenkte mir mein Mann **einer seiner Nieren**. Dies alles war nötige, da ich mit einem schweren Herzfehler geboren wurde. Um diese für meinen Körper fremden, aber lebenswichtigen, Organe vor einer Abstoßung zu schützen, nehme ich sogenannte Immunsuppressiva. Diese schwächen mein Immunsystem enorm, so dass mein Körper sich wenig bis gar nicht vor einer Infektion schützen geschweige denn bekämpfen kann.

Seit März 2020, dem Zeitpunkt des ersten Lockdowns, lebe ich eigentlich nur noch in meinen eigenen 4 Wänden. Ich gehe weder zu Freunden noch zum Einkaufen geschweige denn ins Theater oder in den Urlaub. Sogar die notwendigen Arztbesuche werden zu einer Gradwanderung. Die Hoffnung darauf, dass die Impfung Anfang 2021 dem ein Ende setzen würde, sank schnell. Weder die 2. noch die 3. und mittlerweile auch die 4. Impfung brachten mir die nötigen Antikörper, um vor dem Covid19 Virus geschützt zu sein. Ich kann nur weiterhin zuhause bleiben und mich von Familie, Freunden und dem sozialen Leben fernhalten, um nicht selbst an diesem für mich tödlichen Virus zu erkranken.

Anschrift der Bundesgeschäftsstelle:

Marktstraße 4
D - 31167 Bockenem

Telefon: (05067) 2 49 10 10
Fax: (05067) 2 49 10 11
E-Mail: info@bdo-ev.de
Internet: <http://www.bdo-ev.de>
www.facebook.com/BDO.Transplantation

Volksbank Seesen
BIC GENODEF1SES
Spendenkonto: IBAN DE08278937602061579502

Der BDO ist Mitglied der BAG Selbsthilfe,
der LAG SB NRW, im Paritätischen
Wohlfahrtsverband NRW.

Meine einzige Kontaktperson seit 2 Jahren ist mein Ehemann, mit dem ich mir die Wohnung teile. Er ist geimpft und geboostert, aber wie wir alle wissen, kann er trotzdem an Corona erkranken und es an mich weiter reichen. Diese Tatsache füllt unseren Alltag mit Angst.

Obwohl er sehr vorsichtig ist, sich an alle Regeln hält, täglich einen Selbsttest durchführt und im Alltag sogar eine FFP3 Maske trägt, muss er nun mal täglich in die Arbeit gehen. Dort hat er mit Kollegen zu tun, die bisher nicht geimpft sind. Allein dieser Druck ist unerträglich. Was wenn er mich ansteckt, was wenn ich sterbe, weil er arbeiten gehen und sich mit Ungeimpften den Arbeitsplatz teilen musste. Kaum einer kann sich vorstellen, was das für uns bedeutet. Und obwohl ich ein sehr positiver und optimistischer Mensch bin, merke ich wie mich diese Situation und meine eigene Isolation langsam zermürbt und depressiv werden lässt.

Die Pandemie hat gezeigt, wie wenig Solidarität unter den Einwohnern Deutschlands herrscht. Nur deshalb ist es erst notwendig geworden über eine allgemeine Impfpflicht zu sprechen. Aber so kann es bei uns doch nicht weiter gehen. Menschen wie ich, die wirklich gefährdet sind, sich an alle Regeln halten, seit Monaten ihre Kontakte massiv reduzieren leiden unter den paar, die ihren Egoismus über Menschenleben stellen. Wenn es keine Impfpflicht geben wird, die eine Art Grundimmunisierung in der Bevölkerung zur Folge hätte, befürchte ich nie wieder in ein normales Leben zurück kehren zu können. Aber habe ich als Einwohnerin von Deutschland nicht auch das Recht beachtet zu werden? Ist meine Menschenwürde nicht genau so viel wert die eines Impfgegners?

Herr ich bitte Sie, bei Ihrer Entscheidung zur Impfpflicht meine Situation - die stellvertretend auch für andere Transplantationsbetroffene und ihre Familien, aber auch für andere Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung steht – zu berücksichtigen. Auch weitere Argumente des Bundesverbandes der Organtransplantierten für eine zumindest befristete Impfpflicht habe ich Ihnen diesem Schreiben beigelegt.

Selbstverständlich können Sie mich bei Nachfragen auch gerne anrufen. Sie erreichen mich unter 089/51472477

Ich wünsche Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße

Sandra Zumpfe

Anschrift der Bundesgeschäftsstelle:

Marktstraße 4
D - 31167 Bockenem

Telefon: (05067) 2 49 10 10

Fax: (05067) 2 49 10 11

E-Mail: info@bdo-ev.de

Internet: <http://www.bdo-ev.de>
www.facebook.de/BDO.Transplantation

Bank für Sozialwirtschaft Essen

BIC BFSWDE33XXX

Spendenkonto: IBAN DE87370205000007211001

Beitragskonto: I BAN DE60370205000007211002

Der BDO ist Mitglied der BAG Hilfe für Behinderte, der LAG SB NRW, im Paritätischen Wohlfahrtsverband NRW.